
Erster Verhandlungstag

DIENSTAG, DEN 25. JANUAR 1949, 10 UHR

Die Parteikonferenz wird durch den Parteivorsitzenden, Genossen Otto Grotewohl, eröffnet.

Vorsitzender *Grotewohl*: Mitten in Zeiten schwerster Spannungen tritt die Parteikonferenz zusammen. Der westliche Imperialismus bedient sich seiner militärischen Besatzungsmächte, um Deutschland endgültig zu zerreißen. Westliche Grenzberichtigungen, Bonner Verfassung, Ruhrstatut und Besatzungsstatut hageln wie dicke Stockschläge auf das deutsche Volk hernieder. Ausbeutung und Versklavung sollen das Los des deutschen Volkes werden. Gewiß hat dieses Volk schwer gefehlt; gewiß sind in seinem Namen die unmenschlichsten Verbrechen begangen worden; was aber berechtigt die Westmächte, die auszogen, Hitler und seinen Faschismus im Namen ihrer angeblich dreimal geheiligten Demokratie zu vernichten, um den Völkern den Frieden zu geben, sich heute einer solchen Gewaltpolitik gegen uns zu bedienen? Es gibt keinen Frieden, wenn man das deutsche Volk versklavt und vernichtet. Aus einer solchen Politik wird unfehlbar in Deutschland wieder die Drachensaat des Nationalismus emporwuchern. Das kann und darf nicht das Ergebnis der Hekatomben von Opfern sein, die alle Völker im Kampfe gegen den Hitlerfaschismus gebracht haben. Die fortschrittlichen und demokratischen Elemente in Deutschland, die entschlossen sind, die Verpflichtungen des deutschen Volkes gegen die Welt und gegen die durch den Hitler-Faschismus geschädigten Völker zu erfüllen, sollten vielmehr ermutigt werden, die Vernichtung des Nazismus zu vollenden, den Militarismus zu be-